

# Heilende Hände

**Dr. Ina Gösmeier ist Tierärztin, Pferdewirtschaftsmeisterin und selbst bis Grand Prix geritten. Sie behandelt Pferde vom Shetty bis zum Superstar mit traditionell chinesischer Medizin. Vor allem ist sie aber eins: Pferdefrau.**

Die praktische Tierärztin trägt die Zusatzbezeichnung Akupunktur sowie diverse weitere Titel, schreibt Fachbücher und reist als Dozentin nach England, Irland und in die USA. Seit 2002 begleitet Ina Gösmeier die Pferde der deutschen Equipe auf Championaten, so auch in diesem Jahr zu den Weltreiterspielen nach Kentucky. Ihre Aufgabe: die Erhaltung von Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit durch Naturheilverfahren. Der Blick in ihre Vita beeindruckt, und es drängt sich die Frage auf: Hat ihr Tag mehr als 24 Stunden? Dr. Gösmeier verneint lachend, „aber ich bin Frühaufsteherin, das

kommt meinem Tagespensum zugute, und ich habe ein tolles Team, zwei Assistentinnen und zwei Sprechstundenhilfen.“ Seit 20 Jahren führt sie eine Überweisungspraxis für traditionell chinesische Medizin in Marl-Sinsen zwischen Ruhrgebiet und Münsterland. Oft ist sie unterwegs und besucht Patienten, aber einmal in der Woche ist Hoftag, dann kommen die Pferde zu ihr.

## Akupunktur ist eine Säule

Wir treffen Dr. Gösmeier in ihrem Büro, inmitten von Dosen und Tütchen mit geheimnisvollen chinesischen Zeichen. Kurz blickt sie vom Telefon auf, nickt

freundlich und konzentriert sich dann wieder auf ihren Gesprächspartner. Am anderen Ende ein Pferdebesitzer, der nach Untersuchungsergebnissen fragt. Der Vormittag ist für solche Telefonate reserviert und für die Auswertung kinesiologischer Testungen, die durchgeführt wurden. „Die meisten Pferdebesitzer kennen mich als Akupunkteurin“, weiß sie. Doch das sei nur eine Säule der traditionell chinesischen Medizin. „TCM ist der Oberbegriff für ein eigenständiges, sehr komplexes System. Dazu zählen außer Akupunktur auch Kräuterkunde, Diätetik, Bewegungs- und Atemtherapie.“ Eine Behandlung erfolgt vorwiegend durch



Dr. Ina Gösmeier ist seit zwei Jahren Certified Veterinary Chinese Herbalist by Chi Institute and China National Society of TCVM.

Kombination mehrerer Bereiche. „Nur ein Drittel der Patienten wird ausschließlich mit Akupunktur behandelt, meist kombiniere ich diese mit chinesischen Kräutern.“

Chinesische Kräuter bestehen aus pflanzlichen und mineralischen Stoffen, die in individuellen Rezepturen zusammengestellt werden. In einer klassischen TCM-Apotheke sind üblicherweise mehrere Hundert Arzneidrogen vorrätig. Sie werden in Mischungen von vier bis zehn Bestandteilen angewendet. Im Gegensatz zur westlichen Medizin, in der Krankheiten häufig mit einem Wirkstoff behandelt werden, bestehen chinesische Rezepte

immer aus dem Zusammenspiel verschiedener Komponenten. Jede Arzneidroge hat dabei ihre besondere Funktion. Ina Gösmeier, die auch Fortbildungen an Universitäten in China absolviert hat, kennt dieses besondere Gefüge: „Ein Kaiser (Jun) ist für die Hauptwirkung verantwortlich, ein Minister (Chen) unterstützt den Kaiser oder deckt einen zweiten Indikationsbereich ab. Assistenten (Zuo) unterstützen entweder den Kaiser oder mildern Nebenwirkungen der Hauptdroge. Boten (Shi) harmonisieren das gesamte Rezept. Sie bestehen häufig aus Zimt oder Süßholzwurzel.“ Die Frau ist im Thema, baut sie doch auf ein langes Studium und viel Erfahrung.

Während die fabulös klingenden Begriffe und Erklärungen für westliche Ohren irritierend klingen, ist die chinesische Medizin für Ina Gösmeier vor allem eins: „Sie ist unglaublich logisch, und das hat mich von Anfang an fasziniert.“ Und als ob ihre Tage nicht schon akribisch durchgeplant und ausgefüllt wären, hat sie vor zwei Jahren begonnen, die chinesische Sprache zu lernen. „Um das System in seiner Ganzheit zu begreifen und zu verstehen.“ Das mag eine Erklärung sein.

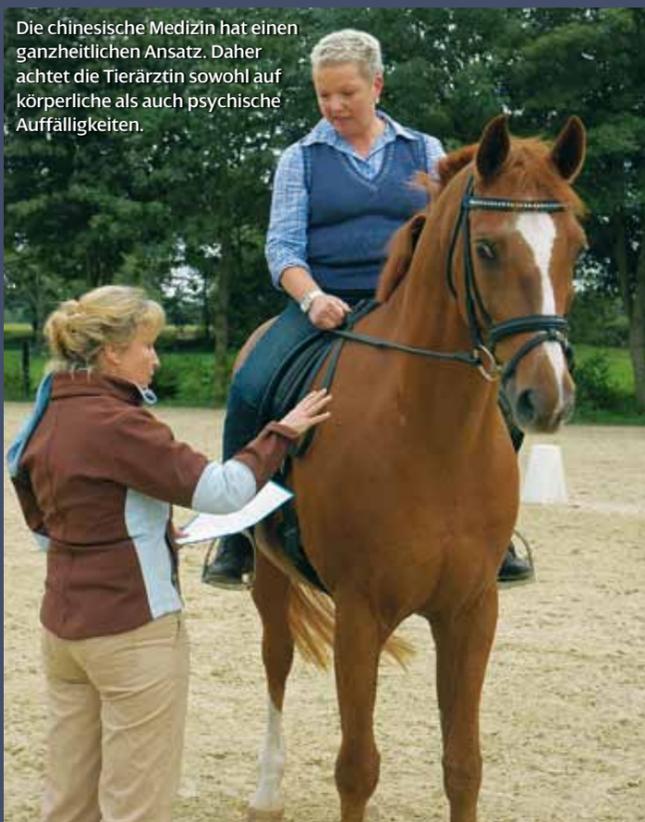
Wer sich allerdings mit Englisch, Französisch und Latein schon abgemüht hat, wird über die Begeisterung für diese fremde Sprache nur staunen. Die Schriftzeichen sind gar nicht so schwierig zu lernen, erfahren wir, sondern die Aussprache. Wahrscheinlich gibt es keine andere Sprache, in der Worte je nach Betonung so viele verschiedene Bedeutungen und damit schnell einen ganz anderen Sinn haben können. „Dadurch entsteht auch der Singsang, den wir vernehmen, wenn wir Chinesen reden hören.“

## Die Winkekatze

Während des Gesprächs winkt uns ständig eine kleine goldglänzende Katze vom Schreibtisch zu. „Das ist eine Winkekatze“, kommt Ina Gösmeier der Frage zuvor und erklärt in die entstehende Pause: „Winkekatzen stammen ursprünglich aus Japan. Die Chinesen haben diese Glücksymbole sozusagen adoptiert. Sie sollen Glück und Zufriedenheit herbeiwinken.“ Offenbar scheint es zu funktionieren. Ina Gösmeier ist zufrieden in ihrem Job, mehr noch, sie spricht mit einer Freude von langen Arbeitstagen, Begegnungen mit Pferden und Menschen, wie



Oben: Büroarbeit gehört zum Alltag der Tierärztin. Pferdebesitzer schätzen den direkten Kontakt und Austausch.

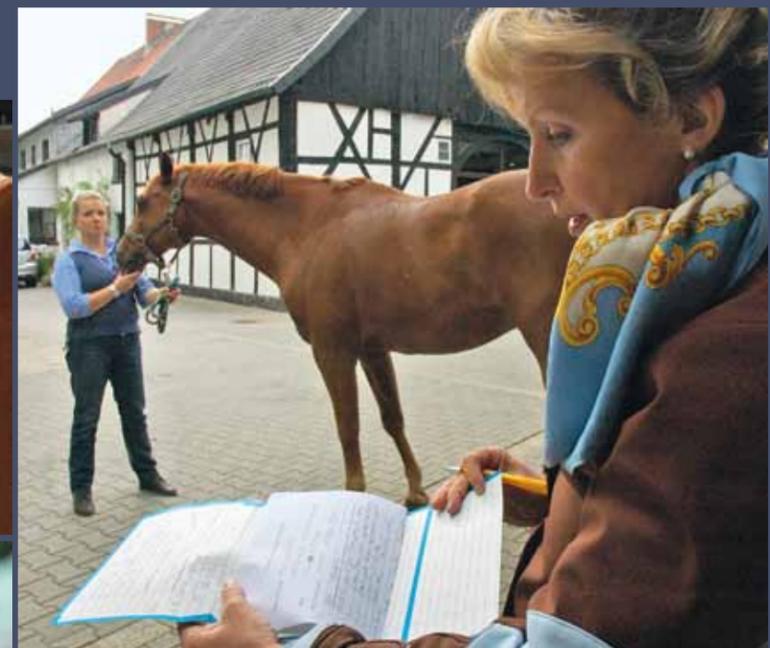


Die chinesische Medizin hat einen ganzheitlichen Ansatz. Daher achtet die Tierärztin sowohl auf körperliche als auch psychische Auffälligkeiten.



Fachchinesisch: Die Lage der Akupunkturpunkte ist genau festgelegt und erfordert vom Akupunkturpraktiker präzises Wissen und viel Fingerspitzengefühl.

Über die Stimulation der Akupunkturpunkte kann der Energiefluss im Körper beeinflusst werden. Ziel ist der Erhalt oder die Wiederherstellung des energetischen Gleichgewichts.



Wichtige Anamnese: Krankheitsverläufe und Befindlichkeiten der Patienten werden genau dokumentiert.

Rechts: Dr. Gösmeier ist mit leichtem Gepäck unterwegs. Außer Patientenakten und Akupunkturnadeln benötigt sie für die Behandlungen kein Equipment.



es nur jemand macht, der die Passion für seinen Beruf und die Leidenschaft für Pferde verbinden kann.

Gegen Mittag treffen die ersten Pferdetransporter auf dem Hof ein. „Viele Pferdehalter sind heute sehr gut über die chinesische Medizin informiert“, berichtet Dr. Gösmeier auf dem Weg in den Stall. In der Hand ein geflochtener Korb mit Patientenakten und eine kleine Metalldose, in der sie die sterilen Akupunkturnadeln aufbewahrt. Diese bestehen aus Stahl, Silber oder Gold. Beim Pferd verwendet man unterschiedliche Längen von zwei bis 20 Zentimetern, „aber das sehen wir dann gleich, wenn ich die Nadeln setze.“

Haben Pferdebesitzer keine Angst, um ihre Tiere, wenn sie mit langen Nadeln anrückt? Dr. Gösmeier verneint. Aufklärungsarbeit wie in den Anfängen sei heute eigentlich kaum noch notwendig. Offensichtlich haben die Behandlungserfolge dazu geführt, dass immer mehr Menschen den ganzheitlichen chinesischen Heilmethoden vertrauen. So auch Anja Wixforth, die mit ihrem 13-jährigen Westfalen aus Gütersloh angereist ist. „Ich habe selbst lange Zeit in

Asien verbracht und dort meine Nackenverspannungen behandeln lassen. Daher bin ich von der Methode überzeugt“, berichtet die Pferdebesitzerin. Grund ihres heutigen Besuches: Ihr Wallach reagiert bei nasskaltem Wetter mit Verspannungen im Rücken, worunter die Rittigkeit erheblich leidet. Rittigkeit ist ein großes Thema im Praxisalltag. „Dann satteln Sie Ihr Pferd bitte und wir schauen uns das mal auf dem Reitplatz an.“

### Gesundheit erhalten

Auf dem Weg dorthin ist Zeit für kurze Erläuterungen: Im Sinne der chinesischen Medizin entstehen Krankheiten, wenn das energetische Gleichgewicht eines Organismus aus der Balance geraten ist. Als Ursache für Energieblockaden

kommen verschiedene Faktoren in Frage, wie Überanstrengung, Fehlbelastung, mangelnde Bewegung, neurale Faktoren. „Werden solche Energiestauungen über längere Zeit nicht erkannt und nicht behoben, können sich pathologisch-anatomische Veränderungen entwickeln“, erklärt Ina Gösmeier, nun ganz Medizinerin.

Die chinesische Medizin behandelt nicht nur Krankheiten, wie wir erfahren, sondern hat vor allem auch die Aufgabe, Gesundheit zu erhalten. Da energetische Blockaden schon vor dem Auftreten von Krankheitssymptomen erkennbar sind, zum Beispiel in Form von Verspannungen, kommt der Gesundheitsvorsorge in der chinesischen Medizin besonders große Bedeutung zu. Früher wurde der Leib-

arzt am Hofe übrigens verfolgt und getötet, wenn der Kaiser tatsächlich erkrankte. Gleiches hat die Tierärztin von ihren Patientenbesitzern sicher nicht zu erwarten. Diese sind vielmehr froh über den Behandlungstermin und vertrauen der Tierärztin. Nach und nach treffen immer mehr Pferdeanhänger auf dem Parkplatz ein. Außer Sport- und Freizeitpferden gehören auch Zuchtstuten, Deckhengste und Fohlen zu Dr. Gösmeiers Patienten. „Hier sind alle Pferde willkommen, die Vielfalt und verschiedenen Persönlichkeiten machen doch den Reiz meiner Arbeit aus.“

Inzwischen ist der Fuchs wieder abgesetzt und steht für die weitere Untersuchung bereit. Bevor Ina Gösmeier die Akupunkturnadeln setzt, tastet sie das Pferd systematisch ab, um Veränderungen an Akupunkturpunkten und Meridianen zu spüren. Diese Arbeit erfordert ein hohes Maß an Konzentration und Einfühlungsvermögen. Auf bildgebende Verfahren wie Röntgenbilder oder Ultraschall kann die Akupunktur nicht zurückgreifen. Sie muss sich auf ihre Hände und ihr Wissen verlassen. Das dann folgende Setzen der Nadeln ist denkbar unspektakulär. Das

Pferd scheint sich mehr und mehr zu entspannen. „Das ist eine ganz typische Reaktion“, erklärt die Tierärztin. Die meisten Pferde reagieren ausgesprochen gelassen auf die Stimulation mit den Nadeln, die nun für etwa eine halbe Stunde im Pferd verbleiben.

### Energetisch ausgeglichen

In der Zwischenzeit schaut Ina Gösmeier nach einem Pferd, das zur Kontrolluntersuchung gekommen ist. Die Lahmheit der 4-jährigen Stute ist nach der Akupunkturbehandlung vor drei Monaten nicht wieder aufgetreten. Besitzerin und Tierärztin sind gleichermaßen zufrieden: „Der energetische Zustand ist völlig ausgeglichen. Da brauchen wir heute nichts zu machen“, entlässt sie Pferd und Besitzerin. In einem anderen Fall fahren die Besitzer auch ohne Behandlung, aber dennoch nicht unzufrieden vom Hof. „Es gibt Erkrankungen, die eine Behandlung durch westliche Medizin erfordern und solche, die eher für eine Behandlung durch östliche Medizin geeignet sind. Das wäge ich ab und schicke Patienten unter Umständen auch erst zu einem Kollegen, damit bestehende Symptome abgeklärt werden.“

Auch wenn die Akupunktur heutzutage als Behandlungsmethode akzeptiert ist, scheinen manche Effekte beispiellos. Der 7-jährige Michel, ein sympathischer brauner Florestan-Sohn, wird vorgestellt, weil er immer mal wieder hustet. Der Haustierarzt hatte keinen Befund erhoben, und die Besitzerin war ratlos. Nach genauer Untersuchung und Diagnose platziert Ina Gösmeier die Akupunkturnadeln und lässt den Braunen ein paar Möhren vom Boden fressen. Bei gesenktem Kopf dauert es kurze Zeit bis dem Pferd reichlich gelbliches Sekret aus den Nüstern läuft. Ähnlich ergeht es dem spanischen Hengst, der mit seiner Besitzerin als letzter Patient an diesem Tag auf die Tierärztin wartet. Etwas erschöpft macht sich Ina Gösmeier noch einige Notizen. Dann freut sie sich auf einen gemütlichen Abend mit Tochter Bea, um selbst neue Energie zu tanken. Ihr Fazit des Tages: müde, aber glücklich!

Sabine Heüveldop

Weitere Informationen:  
[www.goesmeier.de](http://www.goesmeier.de)

„Die Winkekatze soll Glück und Freude herbeiwinken.“



Eine Frau klarer Worte: Pferdebesitzer schätzen das Wissen und die Erfahrung der Tierärztin, auch als Reiterin. Sie selbst sieht sich oft als Wegweiserin.

Zu den Patienten zählen Pferde aller Rassen und jeden Alters.

Punktgenau: Die Effekte der Akupunkturbehandlung machen sich bereits nach kurzer Zeit bemerkbar; Sekret löst sich und kann abfließen.



Zu häufigen Beschwerden der vorgestellten Pferde zählen Schmerzen, Bewegungsstörungen sowie innere und chronische Erkrankungen bis hin zu Verhaltensauffälligkeiten.

Je nach Position am Körper und gewünschter Wirkung werden sehr feine oder deutlich stärkere Akupunkturnadeln gesetzt.



Fotos: Sabine Heüveldop

### DIE TCM ALS REGULATIONSTHERAPIE

Es wird nicht allein das erkrankte Organ behandelt, sondern das ganze Individuum. In der chinesischen Vorstellung bedeutet Krankheit eine Störung im energetischen Gleichgewicht des ganzen Organismus. Die Aufgabe der TCM besteht im Lösen und Abbauen dieser Ungleichgewichte und Energiestauungen, mit dem Ziel der Heilung. Dabei wird nicht zwischen Psyche und körperlichem Gebrechen unterschieden, sondern werden aus ganzheitlicher Sicht beide Komponenten zur Diagnosefindung benötigt.